**"Ich liebe, was ich tue"**

Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes, geschäftsführende Gesellschafterin von DOYMA, ist von der IHK als Innovationsbotschafterin 2020 ausgezeichnet worden

Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes, geschäftsführende Gesellschafterin der DOYMA GmbH & Co in Oyten wurde am 1. Dezember 2020 von der IHK Stade als "Innovationsbotschafterin 2020" ausgezeichnet. Die Innovationsbotschafter der IHK sind Persönlichkeiten, die als Vorreiter und Neudenker innovative Strategien in ihren Unternehmen umsetzen. Sie wirtschaften erfolgreich, verantwortungsbewusst und sichern sich mit Führungsstärke, Mut sowie spannenden Ideen langfristigen Unternehmenserfolg. Diese Beschreibung trifft exakt auf Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes zu, die zusammen mit ihrer Schwester Tanja Kraas und DOYMA-Geschäftsführer René Hartwig die Geschicke des traditionsreichen Familienunternehmens lenkt und Tag für Tag alles für den Erfolg der Firma und das Wohl ihrer Mitarbeiter tut. Im Interview spricht Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes darüber, was DOYMA auszeichnet und was für Sie den Reiz ihrer Arbeit ausmacht.

**Was unterscheidet Sie von anderen Herstellern?**

**Kerstin Ihlenfeldt-Wulfes:** DOYMA hat es in seiner 60-jährigen Unternehmensgeschichte geschafft, zum Synonym für Ringraumdichtungen zu werden und das macht uns natürlich sehr stolz. Neben der hohen Produktqualität, von der wir dermaßen überzeugt sind, dass wir außergewöhnliche 25 Jahre Garantie auf unsere Produkte geben, ist es vor allem die hohe Kundenorientierung, die DOYMA auszeichnet. Besonders stolz sind wir auf unsere kurzen Lieferzeiten und unser Knowhow, dass es uns ermöglicht, Sonderkonstruktionen für nahezu alle Anwendungsfälle zu fertigen.

**Woher nehmen Sie Inspiration für neue Ideen?**

Unsere hohe Kundenorientierung drückt sich nicht nur in einer schnellen Produktion und Lieferung bestellter Produkte sowie einer fundierten technischen Beratung aus. Ein wichtiger Faktor ist auch das Zuhören. Neue Produktideen ergeben sich häufig im direkten Austausch mit unseren Kunden, die Probleme schildern für die wir Lösungen schaffen können – nicht selten direkt auf der Baustelle. Auf diese Weise entstehen Produkte, die am Markt gebraucht und somit auch nachgefragt werden. Um diesen Austausch zwischen DOYMA und unseren Kunden noch weiter zu forcieren, haben wir einen Kundenbeirat ins Leben gerufen, in dem namhafte Branchenexperten vertreten sind. Wir sind sehr optimistisch, auch zukünftig in Workshops Ideen für neue, innovative Produkte erarbeiten zu können. Darüber hinaus verfügt DOYMA über eine hauseigene Produktentwicklung, deren Hauptaufgabe neben der regelmäßigen Produktpflege auch die Realisierung neuer Projekte ist. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass DOYMA weiterhin als Markt- und Innovationsführer agieren kann.

**Was macht Sie zu einem Team?**

Jeder einzelne Mitarbeiter ist Teil der Familie und es soll Spaß machen bei DOYMA zu arbeiten. Das ist keine Floskel, das ist Realität. Eine Realität, die im gesamten Unternehmen gelebt wird. Damit neue Kollegen einen umfassenden Überblick darüber bekommen, "wie DOYMA funktioniert", durchläuft jeder eine außergewöhnlich umfangreiche Einarbeitung in nahezu allen Abteilungen. Dies erleichtert nicht nur den Einstieg, sondern schafft ein besonderes Gemeinschaftsgefühl. Auch die traditionelle DOYMA-Weihnachtsfeier, zu der alle Mitarbeiter inklusive Partner eingeladen sind, trägt zum Wir-Gefühl bei. Neue Kollegen üben dafür ein Gesangsstück, einen Tanz oder einen Sketch ein, der im Rahmen der Feier vorgeführt wird. Das fördert den Zusammenhalt und übt Teamplay. Leider kann die Weihnachtsfeier in diesem Jahr Corona-bedingt nicht stattfinden, aber für 2021 haben wir den Saal bereits gebucht.

**Was erwarten Sie für Ihr Unternehmen in der Zukunft, gibt es neue Ideen?**

Soviel steht fest: Es bleibt spannend. Für die nächsten Jahre hat sich DOYMA ehrgeizige Ziele gesetzt. Uns wird verstärkt das Thema Internationalisierung beschäftigen. Hinzu kommt, die stärkere Vernetzung mit unseren Tochterunternehmen, um nachhaltig Synergien zu schaffen und zu nutzen. Darüber hinaus werden wir unser Fertigungstiefe ausweiten und die Digitalisierung weiter vorantreiben.

**Was macht für Sie den Reiz Ihrer Arbeit aus?**

Ich liebe, was ich tue! Ich freue mich sehr darüber, zusammen mit meiner Schwester Tanja Kraas und René Hartwig, dem Geschäftsführer der DOYMA GmbH & Co, das Unternehmen im Sinne meiner Eltern weiterzuführen und die Marktposition kontinuierlich auszubauen. Die DOYMA-Belegschaft ist ein tolles Team und ich gehe jeden Tag mit einem guten Gefühl und voller Vorfreude ans Werk. Das ist unbezahlbar.

**Wie gestalten Sie Wandel in Ihrem Unternehmen?**

Bei DOYMA werden die Mitarbeiter direkt in Entscheidungsprozesse eingebunden. Jeder hat die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten oder Entwicklungen anzustoßen. So gab es im Rahmen des Neubaus unseres Verwaltungsgebäudes diverse Workshops, bei denen aus der Belegschaft heraus Ideen erarbeitet wurden, wie die zukünftigen Arbeitswelten bei DOYMA aussehen könnten. Wir haben viele Aspekte davon umsetzen können, angefangen bei der Gestaltung der Teeküchen und Mittelzonen auf den Etagen, über das Casino mit angeschlossener Terrasse, in dem man sich zum gemeinsamen Mittagessen trifft, bis hin zur Einrichtung eines speziellen Kreativraums sowie eines Eltern-Kind-Zimmers. Workshops zum Thema Kommunikation fördern das ohnehin schon gute Betriebsklima und bringen spannende Ergebnisse wie zum Beispiel die Einführung der Du-Kultur bei DOYMA im Jahr 2019.